

Was sprichst du?

Autor

Lukas Mayrhofer

Datum

23. 11. 2017

Sprachbewusstsein

Sara Hägi zeigt in ihrem Aufsatz „Die Plurizentrik auf den Punkt gebracht: eine Wegleitung nicht nur für i-Tüpfel-Reiter“ sehr anschaulich, wie eine ungenaue Darstellung der sprachlichen Gegebenheiten und die Verwendung falscher Begriffe bei Nicht-Muttersprachler_innen zu einem verzerrten Bild führen können. Analog zu ihrer exemplarischen Analyse, wie solche Fehler vermieden werden können, sollen in den Arbeitsaufträgen Inhalte von youtube-Videos kritisch betrachtet werden, in denen Personen aus dem deutschsprachigen Raum versuchen, Außenstehenden zu erklären, was es mit der Sprache in Österreich auf sich hat.

Arbeitsauftrag 1

Angenommen, Sie hören folgenden Satz: „Auf Deutsch sagt man *Kühlschrank* und *Eis*, aber auf Österreichisch heißt es *Eiskasten* und *Gefrorenes*, weil die österreichische Variante besonders ist.“

- Welche Inhalte dieser Aussage stellen Sie in Frage? Warum? Welchen Inhalten würden Sie zustimmen?

Lesen Sie im Anschluss den Aufsatz von Sara Hägi. Legen Sie dabei den Fokus auf die Korrekturvorschläge in den Punkten 1) bis 6).

Arbeitsauftrag 2

Schauen Sie sich die drei angeführten youtube-Videos an und analysieren Sie sie Schritt für Schritt. Orientieren Sie sich dabei an der Herangehensweise von Sara Hägi im zuvor gelesenen Aufsatz. Folgende Kriterien können Ihnen helfen:

- Von wem und wie wird in den einzelnen Clips zum Thema gesprochen (Herkunft der Sprecher_innen, gewählte Umgebung bzw. Hintergrund, Art der Präsentation ...)?
- In welchem Clip wird klar zwischen österreichischem Standarddeutsch und Dialekt unterschieden? Wo kommt es zu einer unreflektierten Vermischung?
- Gibt es außer den Vergleichen hinsichtlich Wortschatz andere Kriterien, die als Unterscheidungsmerkmal angeführt werden?

Zu diesem Arbeitsauftrag gibt es einen Lösungskommentar (sh. pdf).

Arbeitsauftrag 3

Erstellen Sie selbst in Zweier- oder Dreierteams einen kurzen Videoclip. Stellen Sie dafür vorab folgende Überlegungen an:

- In welcher Form würden Sie das Thema „Österreichisches Deutsch“ Außenstehenden nahebringen: als Lehrvideo, im direkten Sprachvergleich, mit Humor...?
- Welche Begriffe aus der Sprachpraxis würden Sie anführen?
- In welche „Klischeefallen“ könnte man bei der Erstellung tappen?

Quellen:

Hägi, Sara: Die Plurizentrik auf den Punkt gebracht. Wegleitung nicht nur für i-Tüpfel-Reiter. In: Fremdsprache Deutsch. Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts, Heft 37 (2007), S. 46-49.
<https://www.youtube.com/watch?v=SkuAd97WUSw> (Zugriff am 23. 11. 2017)

https://www.youtube.com/watch?v=P1Mu_e2RO1I (Zugriff am 23. 11. 2017)

<https://www.youtube.com/watch?v=KUk8vLxEEmg> (Zugriff am 23. 11.. 2017)

<https://www.youtube.com/watch?v=SkuAd97WUSw&t=11s> (Zugriff am 05. 12. 2017)